

The Curse ~ Your Truth

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 4: ~Scetch 4~

Die Rollen des Skateboards rollten gemächlich über die glatten Straßen Morio's während Nika hin und wieder mit dem rechten Bein Anlauf nahm um Gas zu geben. Seit des vergangenen Tages konnte sie kaum klar denken, versuchte sich immer wieder einzureden, dass es ja vielleicht doch nichts zu bedeuten hatte als sie für einen kurzen Moment die Kontrolle über ihren Körper verloren hatte und doch wurde sie den Gedanken nicht los dass Rohan in jenem Moment mehr getan hatte, um in ihr Unterbewusstsein einzudringen als er eigentlich sollte. Es war ein zur Abwechslung ein milder Sommertag in Morio und Nika beschloß sich in der Stadt einen Reiseführer zu organisieren, da sie sich für den Folgetag vorgenommen hatte, die Gegend zu erforschen, insbesondere die nähere Waldgegend, wo sich diverse sowie ältere Tempelanlagen befinden sollten.

Auf dem Weg in die Stadt fuhr sie langsam an Rohan's Haus vorbei und konnte es irgendwie nicht vermeiden, einen schnellen Blick auf die oberen Fensterläden zu werfen. Trotz allem, was passiert ist, hatte sie das Gefühl dass sie Rohan auf eine gewisse Weise Unrecht getan hatte. Natürlich hatte sie sich erschrocken aber sie im Anschluss wirklich sehr aus der Haut gefahren und mittlerweile dachte sie tatsächlich darüber nach, sich bei dem Mangazeichner zu entschuldigen, insbesondere für die Ohrfeige. Sie bemerkte nicht mehr dass Rohan in jenem Moment, wo Nika an seinem Haus vorbeifuhr ebenfalls auf die Straße trat um einige Besorgungen in der Stadt zu erledigen und natürlich entging es ihm nicht als die Rothaarige die Straße kreuzte.

In einem kleinen Souvenirladen in der Innenstadt besorgte Nika eine hübsche Postkarte, die sie an Billy und Jared schicken wollte sowie einen Reiseführer, um die nähere Umgebung besser zu erforschen. Sie hatte noch 12 Tage, um sich eine schöne Zeit in Morio zu machen, es konnte daher nicht schaden, sich etwas mit ihrer Umgebung vertraut zu machen. Nach erfolgtem Einkauf ging sie rüber auf die andere Straßenseite und nahm in einen gemütlichen Eiscafé Platz, wo sie sich einen dicken Erdbeereisbecher bestellte und dazu eine Tasse schwarzen Kaffee. Sie war gerade dabei sich in den Reiseführer zu vertiefen als ihr jemand mit seinem Schatten die Sonne nahm.

"Hallöchen junge Frau! Ist neben dir noch ein Plätzchen frei?"

Verwundert schaute Nika auf, bis sie bei näherem Hinsehen Josuke erkannte.

"Ach, du bist es! Hallo! Natürlich, nimm ruhig Platz! Ein wenig Gesellschaft kann nicht schaden."

"Dank dir. Okuyasu muss nachsitzen, deswegen bin ich schon mal gegangen. Ich hoffe,

ich störe nicht."

"Nein, keinesfalls! Ich war nur gerade in dem Reiseführer vertieft. Ich wollte morgen mal die nähere Umgebung, gerade die Waldgegend erforschen."

"Verstehe. In den Wäldern Morio's gibt es hier und da einige alte Tempelanlagen falls dich das interessiert."

"Vielen Dank, die wollte ich mir sowieso gerne mal anschauen."

Josuke fiel auf, dass aus Nika's Stimme ein trauriger Unterton drang.

"Ich weiß, wir kennen uns so gesehen erst seit zwei Tagen aber...ist irgendetwas nicht in Ordnung? Du siehst aus als ob dich etwas bedrücken würde."

"Ehm...nunja...in gewisser Weise schon. Da belastet mich tatsächlich was."

"Möchtest du darüber sprechen?"

"Es geht um Rohan."

"Oh nein, was hat er getan?"

Leicht erstaunt blickte die Rothaarige Josuke an als dessen Blick feste auf ihr ruhte. Dabei bemerkten die beiden nicht, wie Rohan zwischenzeitlich ebenfalls das Eiscafé betreten hatte und aus sicherer Entfernung lauschte.

"Wieso denkst du, dass er was gemacht haben könnte? Kennst du ihn?"

"Leider etwas zu gut. Er ist kein schlechter Kerl, nur etwas eigenbrötlerisch. Manchmal ein bisschen arrogant und einfach zu sehr auf seine Arbeit fixiert."

"Irgendwie scheinst du nicht sehr gut auf ihn zu sprechen zu sein, Josuke."

"Naja, sagen wir mal, dass vor sieben Jahren etwas passiert ist, was ich bis heute nicht gutheißen kann. Ich mag ihn vielleicht nicht sonderlich, nichtsdestotrotz hat er ein gutes Herz."

"Wirklich?"

"Durchaus. Wieso? Hat er dir etwas getan?"

"Nein! Nein, er hat mir nichts getan. Im Gegenteil, er war...sehr freundlich zu mir."

"Ach, wirklich? Er ist zu Fremden sonst immer so abweisend und kühl. Habt ihr euch etwa getroffen?"

"Ich habe ihn gestern in seinem Haus aufgesucht. Wir haben über vieles geredet. Viele persönliche Dinge...und es tat mir gut mit ihm über diese Dinge zu sprechen."

"Er...hat dich also nicht gezwungen oder...dich irgendwie betäubt?"

Rohan fiel auf, dass Josuke das Thema Stand umschrieb, damit er Nika nicht ängstigte. Die meisten Menschen wurden ohnmächtig sobald Rohan Heaven's Door einsetzte. Standuser hingegen konnten seine Fähigkeit teilweise bei vollem Bewusstsein miterleben wenn er ihr Leben wie Seiten eines Buches durchblätterte. Gespannt wartete er auf Nika's Antwort und war überrascht als er sie hörte.

"Nein. Nein, das hat er nicht. Er hat mir zugehört und war sehr offen zu mir. Ich denke auch, dass er ein guter Kerl ist aber...ich glaube, dass ich es mir bei ihm seit gestern wohl verscherzt habe."

"Wie kommst du darauf?"

"Als ich gehen wollte, habe ich für einen kurzen Moment das Gefühl gehabt als ob ich mich nicht mehr bewegen könnte und mein Kopf taub werden würde. Es waren nur wenige Sekunden aber ich hatte solche Sorge, dass er mich tatsächlich betäubt haben könnte, dass ich ihm eine Ohrfeige gegeben und ihm die schlimmsten Dinge an den Kopf geworfen habe."

Josuke schwieg und verdammt Rohan unterbewusst. Er konnte es einfach nicht lassen.

"Aber...im Nachhinein tut es mir leid, dass ich ihn so behandelt habe. Ich habe mich einfach nur so erschrocken. Ich wünschte, ich könnte mich bei ihm entschuldigen."

Rohan, der während des Gesprächs angefangen hatte eine neue Szene für seinen Manga zu skizzieren, ließ die Bleistiftspitze auf dem Papier ruhen als er Nika's Stimme hörte.

"Er scheint durchaus kein böser Mensch zu sein, er machte auf mich auch nicht den Eindruck aber...ich war einfach so erschrocken über dieses...plötzliche Gefühl. Es war so...übermannend. So etwas habe ich noch nie gefühlt. Ich habe überreagiert und jetzt möchte ich mich einfach nur noch entschuldigen."

Josuke blickte sie einen Moment lang überrascht an, auch Rohan entging ihr plötzlicher trauriger Blick nicht. Am liebsten wäre er aufgestanden und zu ihr gegangen. Es lag nicht nur an ihm, sie verbarg etwas tief in ihrem Herzen. Irgendetwas, was diese Trauer in ihr auslöste. Aber solange Josuke bei ihr saß wollte Rohan sich nicht nähern. Der Kerl würde alles noch kaputt machen.

"Hör zu, Nika. Ich bin vielleicht nicht sonderlich gut auf Rohan zu sprechen weil wir uns untereinander nicht verstehen und wir haben unsere Differenzen aber er ist ein guter Kerl. Wenn es dich so sehr danach verlangt dich bei ihm zu entschuldigen, dann tu das. Ich bin mir sicher, er wird dir verzeihen."

Ein erleichterndes Lächeln machte sich auf Nika's Lippen breit.

"Vielen Dank...Josuke. Ich werde ihn später noch einmal aufsuchen und mit ihm reden. Bitte entschuldige mich aber ich hab noch etwas zu erledigen."

"Du gehst schon? Wie schade aber kein Problem! Ich bin froh wenn ich helfen konnte."

"Du hast das Herz am rechten Fleck, Josuke. Vielen Dank nochmal!"

Sie bezahlte ihren Eisbecher und die Tasse Kaffee bevor sie das Café verließ und ihres Weges ging. Sie war nicht ganz um die Ecke, da drehte sich Josuke zu Rohan um.

"Denk nicht, dass ich dich nicht bemerkt hätte!"

"Daran habe ich keine Sekunde lang gezweifelt aber ich war dennoch überrascht, dass du mich vor ihr in den höchsten Tönen gut redest."

"Eigentlich hast du es nicht verdient!"

"Trotzdem danke."

"Hast du wirklich Heaven's Door an ihr angewandt? Rohan, warum tust du das? Sie ist ein nettes Mädel und sie scheint dich zu mögen. Wieso bist du so egoistisch?"

"Es war keine böse Absicht, okay? Sie war...so offen und so freundlich, hatte sich bereit erklärt, dass ich ihre persönlichen Erfahrungen für meinen Manga nutzen dürfte. Ich weiß nicht warum aber als sie gehen wollte...da wollte ich sie nicht gehen lassen. Es hat nicht mal fünf Sekunden gedauert, da habe ich Heaven's Door wieder aufgelöst."

Josuke musterte den Mangazeichner eindringend.

"Rohan Sensei...ich hätte es ja gerade bei dir nie erwartet aber wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen, du bist dabei dich in sie zu verlieben!"

"Halt die Klappe, Josuke! Wieso denkst du sowas? Sie ist eine junge, hübsche und sehr ambitionierte Frau aber wir sind uns noch nicht mal ähnlich! Wir haben nur geredet, das war alles!"

"Mal ganz unter uns, Sensei. Seit ich dich kenne habe ich dich weder mit einer Frau, noch mit einem Mann gesehen. Ich weiß, dass du deinen Kopf dauernd in deine Arbeit steckst aber...ist dieses Leben nicht manchmal sehr einsam?"

"Ich habe mich für dieses Leben entschieden und so bleibt es auch. Alleine komme ich am besten zurecht. Und wieso denkst du, dass ich auf Männer stehen könnte? Sehe ich für dich homosexuell aus?"

"War nur eine Vermutung. Hätte ja sein können. Oder du bist wirklich einfach nur speziell."

"Halt die Klappe, Josuke! Du weißt rein gar nichts über mich."

"Ja, meinst du aber wenn du nicht mit mir reden willst, dann rede wenigstens mit ihr. Ich weiß nicht, was zwischen euch vorgefallen ist aber auch wenn ihr euch gerade mal wenige Tage kennt, ihr scheint euch in vielen Dingen gar nicht so unähnlich zu sein. Vielleicht tut es dir ja mal gut jemanden zu treffen, der ein wenig mit dir auf derselben Wellenlänge ist."

Rohan schwieg, dieser Josuke schien es durchaus ernst zu meinen. Klar, er konnte manchmal eine echte Nervensäge sein aber vielleicht hatte er gar nicht mal so unrecht.

"Nunja, es könnte sicher nicht schaden, wenn ich sie nochmal aufsuche und..."

Doch ihr Gespräch wurde plötzlich unterbrochen als beide die Stimme Nika's in der Ferne ausmachen konnten. Sie standen auf und rannten um die Ecke, wo sie feststellen mussten, dass die junge Frau von drei Männern einer anderen Schule eingekreist worden war.

"Hey Süße, dich habe ich ja hier noch nie gesehen. Nette Kurven hast du da, wieso gesellst du dich nicht zu uns?"

Nika antwortete nicht. Als der erste Kerl ihr einen Arm um die Schulter legte, verfinsterte sich nur ihr Blick.

"Oh, die Kleine hat Feuer! Seht euch mal diesen Blick an, wie ein wildes Tier! Komm Schätzchen, sei ein bisschen nett zu uns."

"Nimm...deine...Finger...da weg...oder du wirst es bereuen..."

"Oh, drohst du mir, Kleine?"

"Ich habe dich gewarnt!"

"Was willst du, du Miststück?"

Und in dem Moment traf Nika's Faust genau gezielt die Nase des Typen und zu hören war nur noch ein ohrenbetäubendes Knacken, bevor dem Kerl das Blut regelrecht aus der Nase schoß. Wild mit den Armen fuchtelnd versuchte der Kerl Nika zu treffen, doch da rammte sie ihm mit gezielten Bewegungen das Knie in die Magengrube, packte daraufhin seinen Arm bevor sie ihn mit voller Wucht über ihre Schulter hinweg zu Boden schleuderte. Als der Mistkerl blutüberströmt am Boden lag, rammte Nika ihm noch den Fuß ins Brustbein und blieb auf ihm stehen während ihr Blick zu den anderen beiden Handlangern wanderte.

"So, wer will als nächstes? Wollt ihr genauso enden wie euer Freund hier unten? Dann los, traut euch! Ich nehme es locker mit euch schwanzlosen Wichsern auf!"

Doch die beiden anderen gingen wimmernd einen Schritt zurück. Nika ließ von dem Kerl ab und warf ihm ein Taschentuch auf das Gesicht bevor sie sich wieder auf ihr Skateboard schwang und ihres Weges ging.

"Hier hast du was zum abwischen. Du blutest."

Sowohl Josuke als auch Rohan konnten ihren Augen nicht glauben als sie das Szenario beobachtet hatten. Rohan schluckte hart aber nun war er faszinierter von dieser Frau als vorher. Sein Weg trennte sich von Josuke und er folgte Nika in den Sonnenuntergang.

~

Die Sonne ging bereits am Horizont im Meer unter als Rohan Nika am Hafen von Morio fand aber nicht einfach nur so. Sie hatte Kopfhörer in den Ohren stecken und...tanzte. Ja, sie tanzte als ob es um ihr Leben ging. Sie verlor sich gänzlich im Klang der Musik, ihre Beine bewegten sich als ob sie in ihrem Leben nie etwas anderes getan hätte.

Federleicht bewegte sich ihr schmaler Körper durch die Luft, jede Bewegung gezielt und durchdacht und Rohan stand wenige Meter von ihr entfernt mit offenem Mund und sah ihr zu. Er zückte seinen Block und den Bleistift, er musste sie zeichnen, so wie sie jetzt war. So frei und unbekümmert und wie ihr rotes Haar im Licht der Sonne wie Feuer glänzte. Ein weiteres kleines Meisterwerk, was er auf Papier brachte bevor der Song zu Ende spielte und die junge Frau Rohan bemerkte. Ein sanftes Lächeln huschte über ihre Lippen als sie bemerkte, wie unsicher er sie ansah.

"Das war...einfach unglaublich!"

"Oh, du hast mich gesehen?"

"Ja. Atemberaubend wie du dich bewegst. Gänzlich verloren im Klang der Musik und unbeschreiblich schön!"

Nika spürte durchaus, wie ihre Wangen leicht erröteten aber sie versuchte es sich nicht anmerken zu lassen.

"Naja, tanzen ist ja auch irgendwie eine Art Kunst, oder nicht?"

"Stimmt, da ist etwas dran. Das wäre doch eine sehr schöne Bildidee. Du tanzt während ich dich zeichne!"

Nun mussten sie beide lächeln, dann wurde Nika's Gesichtsausdruck aber wieder ernster.

"Ich bin froh, dass du mich gefunden hast. Ich hätte dich ehrlich gesagt heute eh nochmal aufgesucht. Ich...ich wollte mich bei dir entschuldigen. Für das, was gestern passiert ist. Ich weiß nicht, was in jenem Moment mit mir passiert ist, vielleicht...vielleicht war es auch nur ein kleiner Schwächeanfall weil es einfach sehr viel gestern war. Dinge, über die ich halt lange nicht mehr gesprochen habe aber...dich direkt dafür so anzubrüllen und...dich zu ohrfeigen. Es tut mir sehr leid, Rohan. Bitte entschuldige mein Verhalten."

"Eins muss man dir durchaus lassen, du kannst ganz schön zuschlagen."

Als Nika aufsaß sah sie Rohan liebevoll lächeln. Er hatte ihr anscheinend verziehen.

"Ja, das...ist wohl der Verdienst vom Kickboxen."

"Das habe ich durchaus gesehen."

"Wie meinst du das?"

"Als du diesen Kerl vor dem Eiscafé fertiggemacht hast. Oder warst das nicht du gewesen?"

"Oje, du hast es gesehen?"

"Um ehrlich zu sein...ich war auch in dem Café. Ich weiß, das muss ganz schrecklich für dich klingen aber als ich dich heute Vormittag mit dem Skateboard an meinem Haus vorbeifahren sehen habe, musste ich dich wiedersehen. Ja, ich bin dir vielleicht ein bisschen gefolgt und ja, ich habe auch mitbekommen, wie du und Josuke über mich geredet habt."

"Oh Gott...du hast uns belauscht?"

"Ja."

"Du bist wirklich merkwürdig, weißt du das?"

"Ja und ich stehe dazu."

"Besser als normal zu sein, oder? Wir sind halt die Freaks in der Gesellschaft!"

Darauf zwinkerte Nika.

"Du bist mir also nicht böse, dass ich euch belauscht habe?"

"Nein, ich bin sogar ehrlich gesagt erleichtert. Das zeigt mir, dass du mich noch nicht aufgegeben hast wie andere Menschen."

"Du kannst Menschen genauso gut lesen wie ich."

"Ich habe einfach sehr viel Erfahrung mit Menschen gehabt, da lernt man halt zum

Leben dazu. Aber nur, damit du es weißt. Alles, was ich vor Josuke gesagt habe, ist wahr. Es war nicht gelogen."

"Also...hälst du mich wirklich nicht für einen schlechten Kerl?"

"Nicht wirklich. Du bist schwer in Ordnung. Ein bisschen verrückt aber in Ordnung."

"Sagte die feurig rote Flamme, die soeben einen Mann zur Maus gemacht hat."

"Er hatte es verdient. Viele Männer sind einfach alle gleich."

"Du scheinst nicht gerade viel Vertrauen in Männer zu haben, oder? Wieso vertraust du mir?"

"Weil..."

"Weil?"

"Weil du...einfach anders bist. Du bist nicht wie die anderen. Das habe ich direkt gespürt. Ich habe unser Gespräch wirklich sehr genossen, Rohan."

"Das...freut mich wirklich sehr zu hören."

Es war nur ein kurzer Augenblick und vielleicht täuschte sich Nika auch aber sein Lächeln berührte sie irgendwo ganz tief im Inneren. Sie musste schnell das Thema wechseln, bevor die Situation peinlich wurde.

"Nun, ich gehe wohl besser zurück zum Hotel. Ich muss mich für morgen noch vorbereiten, ich habe vor, eine längere Tour durch den Wald zu machen."

"Oh, im Wald gibt es viele alte Tempel, die man besichtigen kann. Das wäre sicher sehr interessant für dich. Aber...nichtsdestotrotz sei bitte vorsichtig."

"Keine Sorge, ich passe schon auf mich auf. Ich denke ja mal nicht, dass ich dort auf irgendwelche Geister oder rachsüchtige Dämonen treffen werde."

"Sag das besser nicht zu laut. In Morio kann man nie wissen, was einen erwartet."

"Ach, hör auf! Geister? Dämonen? Sowas gibt es doch gar nicht! Bist du es nicht, der seine Manga nah der Realität zeichnet? Da hätte ich von dir eher erwartet, dass gerade du nicht an übernatürliche Wesen glaubt."

Er ließ Nika unwissend ziehen. Hätte er ihr von dem Bild im Louvre oder den Standusern erzählen sollen? Es verlangte ihn danach aber andererseits hatte er auch Sorge, sie verschrecken zu können. Er wusste, dass es sich nicht gehörte wenn er ihr folgen würde aber für den nächsten Tag nahm er sich vor, Nika im Wald zu verfolgen. Sie kannte den Wald nicht so gut wie er und wenn ihr etwas zustoßen würde, könnte er es sich nie verzeihen. Außerdem...nach dem, was er in dem Millionärsdorf sowie in den Katakomben des Louvre erlebt hatte und vor allem wie er die Stadt Morio kannte, war sich Rohan sicher, dass diese Stadt gar nicht so ruhig war, wie sie anderen erschien. Es könnte jedenfalls nicht schaden ein wenig auf Nika Acht zu geben. Einfach aus Sicherheit und reiner Vorsorge. Am Ende machte er sich hoffentlich umsonst Sorgen, was sollte ihr schon auf einer Erkundungstour durch den Wald passieren?